



NORDKOREA-Fotos von Luca Faccio im „Project Space“ der Kunsthalle Wien am Karlsplatz: Bilder vom „Arirang-Festival“, Pöngyang, 2005



Kunsthalle Wien, Karlsplatz: Luca Faccios Fotos aus Nordkorea „Wo bleibt der Große Führer?“

Bundespräsident Heinz Fischer ist derzeit in Südkorea und hat gestern am 38. Breitengrad, an der Grenze in Panmunjon, nach Nordkorea hinübergeschaut. In der Kunsthalle Wien am Karlsplatz bieten Luca Faccios Fotos einen tieferen Blick nach Nordkorea. Bis 8. Mai.

Das Jahresthema der Kunsthalle Wien ist heuer der „Ferne Osten“. In der ebenerdigen Halle im Wiener MuseumsQuartier zeigt man in der Ausstellung „Elastic Taboos“ zeitgenössische Kunst aus Südkorea (bis 10. 6.). Alles, was auch bei uns „in“ ist: Abstraktes, Pop-Art, Aktionen, Realismus – nur das Thema Nordkorea kommt nicht vor!

Luca Faccio, 37, der seit zehn Jahren in Wien lebende italienische Fotograf, hat sich im Zuge eines Kultur-Austausches in Nordkorea aufgehalten und in der Hauptstadt Pöngyang fotografiert: „offizielle“ Monumente, Aufmarschplätze,

VON ERWIN MELCHART

Massen-Veranstaltungen in der isolierten, letzten stalinistisch-kommunistischen Diktatur des „geliebten Führers“ Kim Jong-Il.

Doch dazwischen sind Luca Faccios auch vielsagende Bilder der Tristesse des Landes, Schnappschüsse und Porträts aus dem Alltag der Menschen gelungen! Bisweilen hat er sogar ein Lächeln erhascht...

Im Rahmen des Austausch-Programms wurden Luca Faccios Fotos im Juni 2006 auch in Pöngyang öffentlich ausgestellt. Dabei kritisierten offizielle Stellen, dass kein Bild der riesigen Bronzestatue des Staatsgründers Kim Il Sung dabei war: „Wir vermissen Bilder des Großen Führers...“

Nach weltweiten Agentur-Meldungen droht Nordkorea wieder eine Hungersnot wie in den 90er Jahren.

▲ NORDKOREA: ein seltenes Lächeln für den Fotografen Luca Faccio (o.). Bild re.: Veteranen bei einer Feier in Pöngyang, 2006. ▶



KULTUR heute



Staatsoper
514 44-2250
La Fille du régiment
19.30 bis 21.45 Uhr

Volksooper
514 44-3670
Die Zauberflöte
19 bis 22 Uhr

Burgtheater
514 44-4140
Kleinbürger
20 bis 22 Uhr

Akademietheater
514 44-4140
Die Unvernünftigen sterben aus
20 bis 21.45 Uhr

Josefstadt
42 700-300
Der Revisor
19.30 bis 21.50 Uhr

Kammerspiele
42 700-300
Honigmond
20 bis 21.45 Uhr

Volkstheater
52 111-400
Piaf
19.30 bis 21.40 Uhr

Raimundtheater
588 85
Rebecca
19.30 Uhr

Theater an der Wien
588 85
Osterklang 2007: Giulio Cesare in Egitto
Donnerstag 19 bis 23 Uhr

WIEN
Burgtheater Vestibül, ☎ 51444/4140: Blackbird, 20.30 Uhr. – 3raum-Anatomietheater, ☎ 0650 / 32 33 377: Schwindlig, 19.30 Uhr. – Drachengasse 2 Theater, ☎ 513 14 44: Bandscheibenvorfall, 20 Uhr. – Ensemble Theater am Petersplatz, ☎ 53 53 200: Das Fräulein Pollinger, 19.45 Uhr. – International Theatre, ☎ 319 62 72: An Inspector

Calls, 19.30 Uhr. – Komödie am Kai, ☎ 533 24 34: Vermischte Gefühle, 20.15 Uhr. – Marionettentheater Schloss Schönbrunn, ☎ 817 32 47: Die Zauberflöte, 19 Uhr. – Odeon, ☎ 216 51 27: Osterklang 2007: ...il faut imaginer..., 19.30 Uhr. – Pygmalion Theater, ☎ 929 43 43: Die Unterrichtsstunde, 20 Uhr. – stadtTheater walfischgasse, ☎ 512 42 00: Benesch/Hackl: Verliebt Verlobt Verheiratet, 20 Uhr. – TAG, ☎ 586 52 22: Durst, 20 Uhr. – Tanzquartier Wien im MuseumsQuartier, Halle G, ☎ 581 35 91: Chris Haring, Liquid Loft: Posing project A/The Art of Wow, 20.30 Uhr. – Theater Kabarett Simpl, ☎ 512 47 42: Zwischen allen Stühlen, 20 Uhr. – Vienna's English Theatre, ☎ 402 12 60-0: Crimes of the Heart, 19.30 Uhr.

(Alle Angaben ohne Gewähr)